



Museum Ulm
 Marktplatz 9, 89073 Ulm
 0731 161-4330
 info.museum@ulm.de
 www.museumulm.de

Eintritt
 € 8,- (€ 6,- ermäßigt)
 Jeden ersten Freitag
 im Monat freier Eintritt.

Öffnungszeiten
 Di–Fr: 11.00–17.00 Uhr
 Sa, So: 11.00–18.00 Uhr
 Bar Café Museum:
 Mo–Sa: 10.00–24.00 Uhr
 So: 10.00–17.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von



Abb.: Joseph Beuys, sw-Fotografie, 1981
 © Fotoarchiv Ruhrmuseum Essen, Foto Jürgen Leindecker,
 VG Bild-Kunst, Bonn 2021

MüllerHocke

Joseph Beuys **ohne die Rose tun wir's nicht**, 1972
 Farboffset auf Karton, mit handschriftlichem Text, 80x55x8cm, Auflage:
 80 + XX, signiert und nummeriert. Hrsg.: Edition Staeck, Heidelberg
 VG Bild-Kunst, Bonn 2021



Schauspiel Der Hut von Joseph Beuys*

12.05.21 / 10 Uhr
 für Schulklassen ab Stufe 8
 12.05.21 / 17 Uhr

In zwei Akten wird das Leben, Werk und Denken des Aktionskünstlers, Bildhauers, Zeichners, Pädagogen und Politikers Joseph Beuys (1921–1986) auf die Bühne ins Museum Ulm gebracht.

Direktorinnenführungen mit Dr. Stefanie Dathe und Rainer Rappmann und anschließender Diskussion*

28.03.21 / 25.04.21 / 23.05.21 / 20.06.21 / 04.07.21
 jeweils sonntags / 15 Uhr

Öffentliche Führungen*

14.03.21 / 18.04.21 / 02.05.21 / 06.06.21
 jeweils sonntags / 15 Uhr

Öffentliche Führungen am Internationalen Museumstag*

16.05.21 / ab 12 Uhr
 Informationen zum gesamten Programm auf museumulm.de

Kinderführungen Hasenzucker und Honigpumpe*

11.04.21 / 16.05.21 / jeweils sonntags / 15 Uhr
 13.06.21 / Christi Himmelfahrt um 15 Uhr

Känguru-Kunst*

07.05.21 / 02.07.21
 jeweils freitags / 11 Uhr

Demokratie ist lustig? Talks unter der Kuppel*

06.–09.05.21
 Die European Public Sphere, ein Ort des Austausches, lädt Bürger*innen auf dem Ulmer Marktplatz ein, zu Fragen über gesellschaftliches Zusammenleben in ganz Europa ins Gespräch zu kommen. Joseph Beuys' Impulse zu Themen wie Demokratie, Ökologie und Wirtschaft bilden die Basis für einen Dialog. In Kooperation mit der IG-EuroVision mit ihrem Projekt European Public Sphere.

Werktags für Schulklassen geöffnet

* Anfragen und Auskunft unter vermittlung.museum@ulm.de

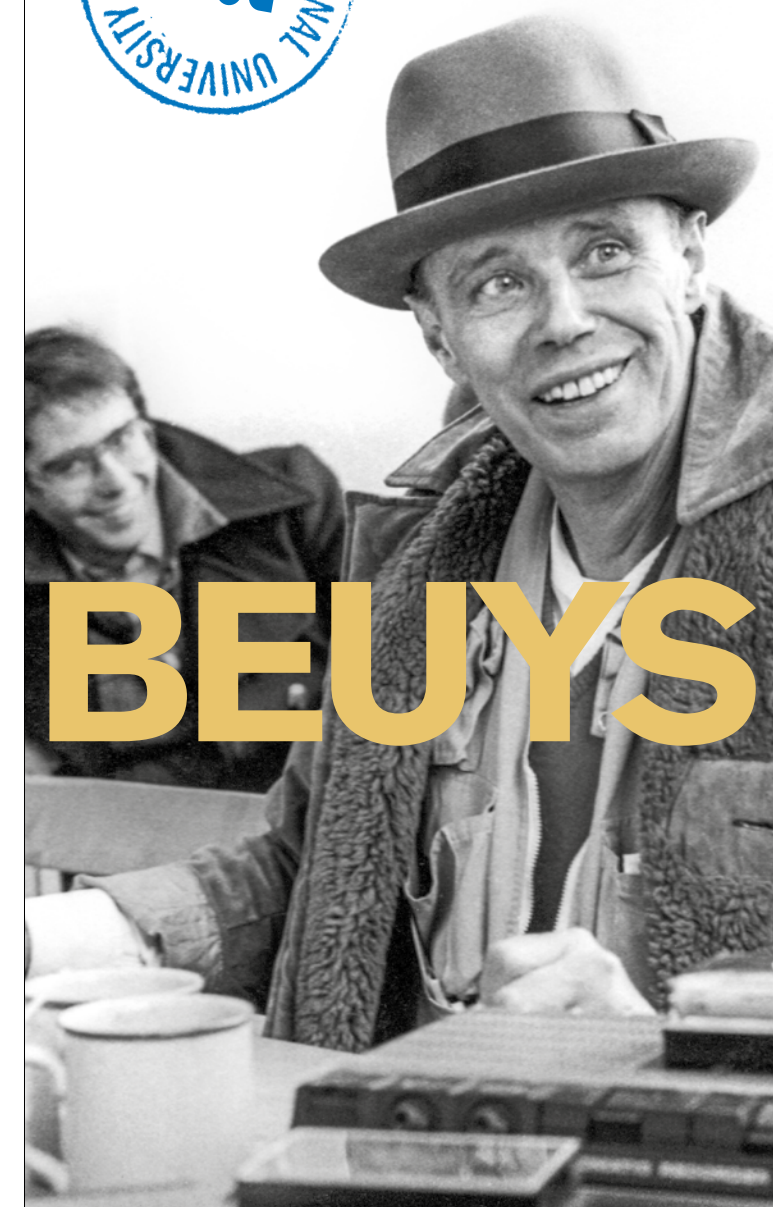
Begleitpublikation

Zur Ausstellungen erscheint eine umfassende Begleitpublikation mit zahlreichen Abbildungen und Texten von Stefanie Dathe, Marc Gundel, Rita E. Täuber, Rhea Thönges-Stringaris, Rainer Rappmann, Sabine Heilig, Wolfgang Zumdick, Lukas Beckmann, Barbara Martin, Rainer Willert sowie Kirsten Claudia Voigt, 320 Seiten, 28 €.

Stand: 10.02.21 / Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen auf unserer Website, in unseren Newslettern, den Social-Media-Kanälen und der Tagespresse

Museum Ulm 23.1.–4.7.21
Ein Woodstock der Ideen –
Joseph Beuys, Achberg
und der deutsche Süden



BEUYS

Anlässlich des 100. Geburtstagsjubiläums von Joseph Beuys widmen das Museum Ulm und die Kunsthalle Vogelmann Heilbronn (17.07.–31.10.2021) dem Jahrhundertkünstler ein gemeinsames Ausstellungsprojekt. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk dem gesellschafts-politischen Engagement Joseph Beuys' und seinen persönlichen Verbindungen zum deutschen Südwesten. Wichtige Berührungspunkte bestanden nach Giengen an der Brenz, wo Beuys den Filz für seine Objekte bezog, sowie nach Wangen im Allgäu, wo seine berühmte Honigpumpe für die documenta 6 entwickelt wurde. Sein sozialpolitisches Gedankengut hat der Ausnahmekünstler im Umfeld des Internationalen Kulturzentrums Achberg (INKA) ausformuliert.

Das vor 50 Jahren gegründete INKA galt in den 1970er- und 80er-Jahren als ein wichtiges Zentrum des geistig-politischen Aufbruchs in Deutschland. Hier war Joseph Beuys bis zu seinem Tode regelmäßig zu Gast, um in Vorträgen und Diskussionen an seiner Idee der Sozialen Skulptur und den damit verbundene Themen Demokratie, Ökologie, Ökonomie und Pädagogik zu arbeiten. So bildet das Herzstück des Ausstellungsprojektes das inhaltlich auf den Begriff der Sozialen Skulptur ausgerichtete Archiv von Rainer Rappmann, der seit 1971 Beuys' Aktivitäten in Achberg begleitet und umfangreich doku-



Joseph Beuys auf der Sommertagung 1973 im Garten des Humboldt-Hauses Achberg, Seminar: Kunst im Wirtschaftsbereich Achberger Beuys-Archiv, Fotos: Rainer Rappmann, VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Joseph Beuys **Filzanzug**, 1970
Filz, genäht; gestempelt, ca. 170 x 60 cm; Auflage: 100x10 h.c., nummeriert, nicht signiert, Hrsg: Galerie René Block, Berlin, VG Bild-Kunst, Bonn 2021



Joseph Beuys während des Aufbaus der Honigpumpe in Kassel, 1978
Schwarz-Weiß-Fotografie, Archiv der Pumpenfabrik Wangen GmbH, mit freundlicher Unterstützung der Pumpenfabrik Wangen GmbH, VG Bild-Kunst, Bonn 2021



mentiert hat. Joseph Beuys' erweiterter Kunstbegriff erweist sich als besonders geeignet, um das 75-jährige Jubiläum der ersten freien Kommunalwahlen in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg zu würdigen und in einem umfangreichen Begleitprogramm aktuelle Fragen zur Relevanz der Demokratie mit einer jungen Generation wie etwa Fridays for Future oder Future2 zu diskutieren.

Bis heute gilt Beuys als DER grüne Vordenker. 1980 hatte sich die Bundespartei Die Grünen aus einer Gruppe unterschiedlichster Organisationen, darunter der sog. Achberger Kreis, die Aktion Dritter Weg und Joseph Beuys' Düsseldorfer FIU gegründet. Grundlage für das Parteiprogramm war der 1978 von Wilfried Heidt und Joseph Beuys in Achberg entwickelte „Aufruf zur Alternative“. Selbst Parteimitglied und Spitzenkandidat zur Bundestagswahl in NRW warb Joseph Beuys unermüdlich für eine Veränderung der Gesellschaft. Als Ausdruck der ökonomischen, pädagogischen und demokratischen Aspekte seines erweiterten Kunstbegriffs nehmen auch die vielfältigen und zahlreichen Multiples einen wesentlichen Raum im Ausstellungskonzept ein.

Die Ausstellungen stehen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Bundeslandes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann.

Plakat Europawahl/die Grünen, 1979
Idee/Gestaltung Johannes Stüttgen unter Verwendung des Motivs Der Unbesiegbare von Joseph Beuys, Foto: Oleg Kuchar, VG Bild-Kunst, Bonn 2021

